



Freuen sich über die neue Stromtankstelle: Bürgermeister Herbert Jakob (2. v. l.) und Herbert Reth (r.) von der Marktgemeinde sowie Bayernwerk-Kommunalbetreuer Günter Jira (l.) und Uwe Thomas (2. v. r.) vom Bayernwerk-Kundencenter Marktheidenfeld.

11.02.2018 19:51 CET

## Neue Stromtankstelle in Großostheim

**Marktgemeinde und Bayernwerk nehmen E-Ladesäule in Betrieb**

**Der Markt Großostheim (Landkreis Aschaffenburg, Unterfranken) macht mit Unterstützung des Bayernwerks e-mobil: Ab sofort gibt es in der Kanzleistraße 2, auf dem Parkplatz der Musikschule im Nöthigungut, eine neue E-Ladesäule. Die neue Stromtankstelle soll dabei helfen, die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde mit dem Zukunftsthema „E-Mobilität“ vertraut zu machen. Die neue E-Ladesäule wird zudem in das bundesweite E.ON-Drive-Netzwerk integriert, das Fahrern von Elektroautos den Zugang zu mehr als 4.000 Ladepunkten in Deutschland ermöglicht.**

Großostheims Bürgermeister Herbert Jakob, Bayernwerk-Kommunalbetreuer Günter Jira und Uwe Thomas vom zuständigen Bayernwerk-Kundencenter Marktheidenfeld haben die neue Stromtankstelle auf dem Parkplatz der Musikschule im Nöthigungut am Mittwoch (7. Februar) offiziell in Betrieb genommen. „Wir sind überzeugt, dass der Elektromotor in Zukunft eine bedeutende Rolle bei der lokalen Verkehrsplanung spielen wird“, erklärte Bayernwerk-Kommunalbetreuer Jira. Für den Durchbruch der Elektromobilität sei jedoch auch eine flächendeckende Ladeinfrastruktur nötig, ergänzte Jira.

### **Einfaches und schnelles Laden**

Bei der neuen E-Ladesäule rund 50 Meter vom Marktplatz im Ortskern entfernt handelt es sich um eine sogenannte „Billboardsäule“ mit zwei Ladepunkten mit einer Ladeleistung von je maximal 22 Kilowatt. „Die Ladesäule bietet jedem die Möglichkeit, ein Elektroauto barrierefrei zu laden“, erklärte Bayernwerk-Kommunalbetreuer Jira. Das heißt, dass die E-Ladesäule jederzeit öffentlich zugänglich ist und von jedem genutzt werden kann. Und wie einfach ein Elektroauto geladen werden kann, demonstrierten die Bayernwerk-Kollegen Jira und Thomas bei der offiziellen Inbetriebnahme der E-Ladesäule mit einem voll elektrischen Renault Zoé aus dem Fuhrpark des Bayernwerks.

Die neue E-Ladesäule in der Kanzleistraße verfügt über ein riesiges 46-Zoll-Touchdisplay. Autofahrer, die Energie für ihr E-Auto tanken möchten, benötigen zur Verbindung ein Ladekabel mit Typ-II-Stecker. Der vollständige Ladevorgang etwa des vorgeführten Renault Zoés mit einer Reichweite von rund 140 Kilometern dauert bei 22 Kilowatt Ladeleistung rund 90 Minuten. Für technische Fragen oder bei Störungen ist eine Hotline täglich 24 Stunden lang zum Festnetz-Preis erreichbar.

### **Energieunternehmen rüstet Fuhrpark um**

Auch das Bayernwerk selbst setzt voll auf Elektromobilität: Im Frühjahr letzten Jahres hat das Energieunternehmen beschlossen, bis 2025 seine rund 1.300 Firmen- und Servicefahrzeuge vollelektrisch und emissionsfrei umzurüsten. Jeder Unternehmensstandort des größten regionalen Netzbetreibers in Bayern verfügt bereits über mindestens ein Elektrofahrzeug. Ende des Jahres sollen bereits mehr als 70 voll- und teilelektrische Fahrzeuge zum Bayernwerk-Fuhrpark gehören.

Darüber hinaus installiert das Bayernwerk derzeit an seinen Bürogebäuden, Kundencentern und technischen Anlaufstellen E-Ladesäulen mit jeweils mehreren Ladepunkten. Bis 2025 sollen auf diese Weise fast 600 überwiegend öffentliche E-Ladepunkte in ganz Bayern entstehen. Das Bayernwerk ist somit einer der ersten Netzbetreiber in Deutschland, der sich vollumfänglich zur Zukunft der Elektromobilität bekennt.

Für Hunderte weitere E-Ladesäulen in Bayern bemüht sich das Bayernwerk um Mittel aus dem Bundesprogramm zur Förderung von E-Ladesäulen. Das Energieunternehmen hatte allein am ersten Tag des Förderprogramms für kommunale Partner im Netzgebiet Zuschüsse für rund 400 Ladepunkte beantragt. Hunderte weitere kamen in nachfolgenden Förderaufrufen hinzu. Die Förderung umfasst neben der Errichtung der Ladesäulen auch den Netzanschluss. Ziel des Programms ist der Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur mit bundesweit mehr als 15.000 E-Ladesäulen.

### **So können Sie Ihr Elektroauto an der neuen E-Ladesäule laden:**

- An der E-Ladesäule wird jede Ladekarte eines Elektromobilitätsanbieters akzeptiert, der dem „Hubject“-Ladeverbund angehört. Die Abrechnung erfolgt entsprechend über den jeweiligen Elektromobilitätsanbieter.
- Zudem besteht eine direkte Lademöglichkeit ohne separate Anmeldung (Ad-hoc-Laden) mit Hilfe eines Smartphones: Einfach den dargestellten QR-Code an der Ladesäule mit dem Smartphone scannen, den Ladepunkt auswählen und das Elektroauto aufladen. Vor dem Ladebeginn sehen Nutzer immer den gültigen Preis für den entsprechenden Ladevorgang. Die Abrechnung erfolgt über EC- oder Kreditkarte.
- Eine weitere Möglichkeit ist das Laden mit Hilfe der „E.ON-Drive“-App: Zunächst muss der Ladepunkt ausgewählt werden. Vor Beginn des Ladevorgangs wird wiederum der Preis angezeigt. Anschließend wird über die Eingabe der persönlichen Kreditkartenangaben abgerechnet.

Weitere Bezahlmöglichkeiten sind derzeit in Vorbereitung.

„Die Zahl der elektrisch angetriebenen Fahrzeuge wird sich nur schwer erhöhen lassen, wenn die Menschen kein Vertrauen in das gesamte System haben. Und dieses Vertrauen hängt maßgeblich an einer guten Ladeinfrastruktur“, betonte Bayernwerk-Kommunalbetreuer Jira. „Für die technische Unterstützung ist das Kundencenter Marktheidenfeld der Ansprechpartner der Marktgemeinde. Bei Notfällen stehen Bayernwerk-Servicetechniker jederzeit zur Vor-Ort-Hilfe bereit“, fügte Bayernwerk-Kollege Thomas hinzu.

---

### **Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH**

Die Bayernwerk Netz GmbH bietet rund fünf Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. Mit seinem Stromnetz von rund 154.000 Kilometern Länge und seinem über 5.800 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt die Bayernwerk Netz GmbH ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.600 Kilometern.

Rund 2.700 Mitarbeiter an mehr als 20 Standorten arbeiten an einer sicheren Versorgung und am Energiesystem von morgen. In seinem Netz transportiert das Unternehmen zu 60 Prozent regenerative Energie. Dafür sorgen rund 265.000 regenerative Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks einspeisen.

Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Die Bayernwerk Netz GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

### **Über E.ON Drive**

Der Energiedienstleister E.ON bündelt zusammen mit den Netzbetreibern Avacon, Bayernwerk, e.dis und Hansewerk unter der Marke E.ON Drive seine Elektromobilitätsaktivitäten in Deutschland und eröffnet Kunden damit den Zugang zu einem Netzwerk von bundesweit mehr als 4.000 Ladepunkten.

E.ON Drive bietet zudem Ladelösungen und -services für jeden Bedarf und jede Kundengruppe: für Privatpersonen, Unternehmen sowie Städte und Gemeinden. Das Produktangebot umfasst dabei alle Schritte für das Laden

von Elektrofahrzeugen von der persönlichen Beratung, dem Aufbau der Ladestationen, modernen Abrechnungssystemen bis hin zur Lieferung von 100 Prozent zertifiziertem Grünstrom.

Mehr Informationen gibt es unter [www.eon-drive.de](http://www.eon-drive.de).

## Kontaktpersonen



### **Pressestelle**

Pressekontakt

Rufbereitschaft

[newsroom@bayernwerk.de](mailto:newsroom@bayernwerk.de)

+49 941 201 7829



### **Maximilian Zängl**

Pressekontakt

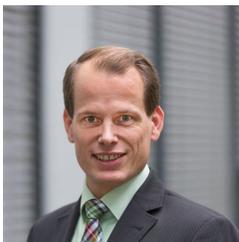
Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

[maximilian.zaengl@bayernwerk.de](mailto:maximilian.zaengl@bayernwerk.de)

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827



### **Christian Martens**

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH

Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles

[christian.martens@bayernwerk.de](mailto:christian.martens@bayernwerk.de)

Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99

+49 151-40239699



**Michael Bartels**

Pressekontakt

Stellvertretender Pressesprecher Bayernwerk AG  
Digitalisierung, Wachstum, Nachhaltigkeit, E-Mobilität  
michael.bartels@bayernwerk.de

Büro +49 941 201 2077 ---- Mobil +49 160-91 39 55 28  
+49 160 913 955 28



**Andrea Schweigler**

Pressekontakt

Medienreferentin Bayernwerk AG  
Steuerung Web- & Podcaststudios, Medienprojekte, Gesellschaftl.  
Projekte (Kulturpreis BY, Bürgerenergie- &  
Kinderbibliothekspreis)

andrea.schweigler@bayernwerk.de

Büro +49 941 201 7022 ---- Mobil +49 151-1 80 40 26 1



**Michael Hitzek**

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk AG  
michael.hitzek@bayernwerk.de

+49 941-2 01 79 37



**Petula Hermansky**

Pressekontakt

Pressesprecherin Bayernwerk Netz GmbH, Region Ostbayern  
petula.hermansky@bayernwerk.de

Büro +49 941-2 01 24 84 --- Mobil +49 173-3 19 08 54